BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

D-7-72-184-15 **Alte Reichsstraße 10.** Gasthof, zweigeschossiger, hakenförmiger Bau mit Walmdach, polygonalen Eckerkern und Zwerchhaus mit Kranbalken, 1783, der Nordostteil im Kern wohl 1. Viertel 17. Jh., 1958 und später modernisiert.
nachqualifiziert

D-7-72-184-16 **Alte Reichsstraße 30.** Altes Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ziergiebel, 1753.
nachqualifiziert

D-7-72-184-17 **Alte Reichsstraße 37; Alte Reichsstraße 39.** Kath. Pfarrkirche St. Gallus, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Zwiebelhaube, Renaissance-Anlage, von Johann Alberthal, 1626; mit Ausstattung; Aussegnungshalle, eingeschossiger Walmdachbau mit mittigem Treppengiebel-Zwerchhaus, um 1925.
nachqualifiziert

D-7-72-184-4 **Am Kirchberg.** Vier gemauerte Schwibbögen, 17./18. Jh.; am Hohlweg nördlich des Pfarrhauses.
nachqualifiziert

D-7-72-184-2 **Am Kirchberg 10.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Saalbau mit eingezogenem Chor und östlichem Satteldachturm, Chorturm Ende 14. Jh., um 1500 erhöht, um 1570 umgestaltet, Langhausneubau 1718/19 von Johann Holzapfel; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-72-184-3 **Am Kirchberg 10.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesimsen an der Südseite, 1. Hälfte 18. Jh., erneuert.
nachqualifiziert

D-7-72-184-29 **Bürgermeister-Kaifer-Straße 6; Bürgermeister-Kaifer-Straße 6 a; Pfarrer-Tausend-Platz.** Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, durch rhythmische Wandpfeilerstruktur vertikal gegliederter Saalbau mit schlankem, in einer Nadelspitze endendem Turm, die Portalachse durch Superposition von Heiligenfiguren hervorgehoben, von Thomas Wechs, 1951-53; mit Ausstattung; Pfarrhof, zweigeschossiger Satteldachbau, gleichzeitig; südlich an die Kirche anschließend.
nachqualifiziert

D-7-72-184-28 **Fabrikstraße 1; Wilhelm-März-Straße 3.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit verschindelter Giebelfront, um 1890/1900; zugehörige Sägerei, erdgeschossiger, breit gelagerter Bau mit flachem Satteldach, von Dominikus Böhm, 1941.
nachqualifiziert

D-7-72-184-26 **Franzensbader Straße 2; Franzensbader Straße 1; Nähe Georg-Odemer-Straße.** Torhaus, malerischer, zweigeschossiger Gruppenbau mit Walm- bzw. Halbwalmdach und Uhrturm, um 1920; Umfasssungsmauer, wohl gleichzeitig; an Torhaus anschließend; Wasserturm, Zeltdachbau über quadratischem Grundriss, auf der Windfahne bez. 1921; auf dem ehem. Fabrikgelände der Keim-Farben-GmbH.
nachqualifiziert

D-7-72-184-27 **Hainhofer Straße 59.** Ehem. Gasthaus und Brauerei, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, im Kern 1589/90 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

D-7-72-184-8 **Hammeler Straße 6; Nähe Gailenbacher Weg; Schloßgasse; Hammeler Straße 6 a; Nähe Schloßgasse; Hammeler Straße 6 b; Nähe Hammeler Straße.** Schloss; Hauptgebäude, zwei dreigeschossige Flügel mit Sattel- bzw. Walmdach und südlichem Treppengiebel, Altbau im Kern 1550/63, erneuert und Nordflügel um 1687, Fassade von Jean Keller 1891 erneuert; mit Ausstattung; Umfassungsmauer, umlaufend mit vier Wehrtürmen mit nachgotischen Zierformen und Schießscharten, die zwei nördlichen Türme mit flachem Kegeldach, um 1560; sog. Malakowturm, mit Holzaufbau, im Kern um 1560, Aufbau 1856; zwei barocke Gartenportale, um 1687; westliche Einfahrt; dem Schlossbereich vorgelagerter dreiseitig umbauter Wirtschaftshof im Westen mit: Torturm, quadratischer Bau mit Zeltdach und Glockentürmchen, 1687; Jägerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern spätes 18. Jh.; Scheune und Getreidespeicher, Satteldachbauten, 2. Hälfte 19. Jh.; Baumallee, von Süden auf den Torturm zuführend.
nachqualifiziert

D-7-72-184-22 **Kobelstraße 36.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, von Joseph Ott, 1747; Mauer mit zwei Kreuzwegnischen, 1877-84.
nachqualifiziert

D-7-72-184-21 **Kobelstraße 38.** Kath. Wallfahrtskirche St. Maria v. Loreto, Saalbau mit eingezogenem Chor, nördlichem Kapellenanbau und östlichem Dachreiter mit Haubendach, Chor 1602 als Loretokapelle erbaut, Langhausneubau wohl von Johann Paulus 1728, Anbau der Schmerzhaften Kapelle 1758, Westfassade 1902, Dachreiter 1933; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-72-184-19 **Nähe Bismarckstraße.** Bismarckturm, blockförmiger Turm über quadratischem Grundriss mit vier halbrunden Ausbuchtungen an den Ecken und hohem getrepptem Aufbau, von Wilhelm Kreis, 1901-05; südöstlich des Ortes.
nachqualifiziert

D-7-72-184-23 **Nähe Kobelstraße.** Kreuzwegstationen, vier Bildstöcke mit jeweils drei Stationen, Satteldachbauten mit dreiseitigem Schluss und umlaufendem, profiliertem Gesims, von Anton Kinseher, 1936/37; am Westhang des Kobelberges.
nachqualifiziert

D-7-72-184-9 **Nähe Ottmarshauser Straße.** Wegkapelle, Rechteckbau mit halbrundem Schluss, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-72-184-1 **Nähe Remboldstraße.** Kath. Kapelle St. Ägidius, Saalbau mit dreiseitigem Schluss und östlichem Turm mit Haube, im Kern 16. Jh., erneuert 1602, verlängert 1711; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-72-184-6 **Ottmarshauser Straße 89; Ottmarshauser Straße 89 a; Ottmarshauser Straße 89 b.** Schloss, ursprünglich Wasserschloss, rechtwinklige Anlage unter Anton Fugger errichtet, einzelne Mauerteile mittelalterlich, im Kern Ende 16. Jh., um 1730 erneuert, Umgestaltung letztes Viertel 18. Jh.; sog. Hochschloss, viergeschossiger Walmdachbau mit östlichem Zwerchgiebel mit geschwungenem Abschluss und westlich vorgebautem Treppenhaus mit zweigeteiltem Schweifgiebel; sog. Langschloss, langgestreckter, zweieinhalbgeschossiger Walmdachbau mit Zwerchgiebel über nördlicher Tordurchfahrt; Ummauerung.
nachqualifiziert

D-7-72-184-13 **Portnerstraße 2.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, im Kern spätgotische Anlage, 1710 Erhöhung der Kirche, 1720 Turmerhöhung, Turmobergeschosse 1751, barocke Veränderungen durch Johann Stephan Gelb 1791; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-72-184-30 **Portnerstraße 4.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, Neurenaissance, um 1900.
nachqualifiziert

D-7-72-184-7 **Schlipsheimer Straße 14 a.** Kath. Kapelle St. Antonius von Padua, Saalbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Zwiebelhaube, spätes 16. Jh., Dachreiter 19. Jh.; mit Ausstattung; Reste der ehem. Friedhofsmauer, mit Stichbogenblenden, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-7-72-184-11 **Schlipsheimer Straße 123.** Kath. Kapelle St. Nikolaus von Tolentino, Saalbau über rechteckigem Grundriss mit über Konsole vorkragendem sechseckigem Giebelreiter mit Zwiebelhaube, im Kern westlicher Kopfbau des ehem. Schlosses, 1730/31 (dendro.dat.), wohl von Johann Stephan Gelb, zur Kapelle umgebaut, 1793; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-72-184-10 **St.-Vitus-Straße 4.** Historische Ausstattung; in kath. Pfarrkirche St. Vitus von 1965/67.
nachqualifiziert

D-7-72-184-12 **Täfertinger Straße 1; Doktorweg 1.** Ehem. herrschaftliches Bräuhaus, jetzt Gasthof, zweigeschossiger Satteldachbau mit zwei Reihen liegender Gauben und als Firstaufsätze gedrehten Säulen, 17./18. Jh.; Wirtschaftsgebäude, Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-72-184-14 **Täfertinger Straße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit drei Giebelgesimsen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-72-184-20 **Von-Rehlingen-Straße 27 c.** Bildstock, Satteldachbau mit Rundbogennische über rechteckigem Sockel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-72-184-25 **Von-Rehlingen-Straße 42.** Ehem. Neues Schloss, jetzt Notburgaheim, Nordtrakt und nördlicher Teil des Westflügels einer ehem. Dreiflügelanlage, zweigeschossige Walmdachbauten, im Kern von 1777, 1927-29 erweitert und modern verändert; zugehörig ehem. Schlosskapelle St. Cosmas und Damian, Rechteckbau mit Dachreiter, 1587, erweitert 1777; mit Ausstattung; zugehörig fünf Sandsteinfiguren, um 1730/40; im Garten.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 27

Bodendenkmäler

D-7-7530-0054 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7530-0055 Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7530-0056 Siedlung der Bronze-, Hallstatt- und Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit, Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7530-0069 Trichtergruben vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7530-0094 Siedlung der Urnenfelderzeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-7530-0099 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7530-0146 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses.
nachqualifiziert

D-7-7530-0148 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Täfertingen.
nachqualifiziert

D-7-7531-0126 Siedlung des Neolithikums und des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7531-0160 Siedlung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-7-7630-0005 Trichtergruben vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7630-0006 Trichtergruben vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7630-0007 Trichtergruben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7630-0010 Landwehr mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7630-0032 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Kirche St. Vitus in Ottmarshausen.
nachqualifiziert

D-7-7630-0033 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses.
nachqualifiziert

D-7-7630-0034 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7630-0035 Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-7630-0038 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7630-0039 Töpferei der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-7630-0043 Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7630-0044 Siedlung römischer Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7630-0045 Befestigungsgraben vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7630-0092 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-7-7630-0095 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-7-7630-0110 Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-7630-0111 Straße der Römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-7630-0114 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses.
nachqualifiziert

D-7-7630-0134 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Hainhofen.
nachqualifiziert

D-7-7630-0137 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kapelle St. Nikolaus von Tolentino und des abgebrochenen Schlosses von Schlipsheim.
nachqualifiziert

D-7-7630-0138 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Gallus in Steppach.
nachqualifiziert

D-7-7630-0140 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Schlosskapelle St. Kosmas und Damian sowie des ehem. Schlosses.
nachqualifiziert

D-7-7630-0144 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Maria Loreto bei Westheim.
nachqualifiziert

D-7-7630-0146 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgebrochenen Synagoge in Steppach.
nachqualifiziert

D-7-7630-0148 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Antonius von Padua und des aufgelassenen Friedhofs in Hainhofen.
nachqualifiziert

D-7-7631-0592 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Ägidius in Neusäß.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 36